

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Antrag der SPD-Fraktion:
Erarbeitung von Haushaltskennzahlen in den Ratsausschüssen

Beratungsfolge:

02.02.2017 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Siehe Anlage

Kurzfassung

Entfällt

Begründung

Siehe Anlage

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Rathausstraße 11
Postfach 42 49

58095 Hagen
58042 Hagen

Tel: 02331 207 - 3505
Fax: 02331 207 - 2495

spd-fraktion-hagen@online.de | www.spd-fraktion-hagen.de

Herrn
Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
im Hause

24.1.2017

Erarbeitung von Haushaltskennzahlen in den Ratsausschüssen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

wir bitten um Aufnahme des og. Tagesordnungspunktes, gem. § 6, Abs. 1, GeschO, auf die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses am 2. Februar 2017.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung definiert unter Beteiligung der Politik Ziel- und Kennzahlen in den einzelnen Fachausschüssen. Die erarbeiteten Zieldaten und Kennzahlen fließen anschließend in die Planung des gesamtstädtischen Haushaltes ein.

Begründung:

Im Haushalt der Stadt Hagen fehlen durchgängig auf Produktebene Ziele und Kennzahlen. Eine fundierte Haushaltsanalyse ist aber ohne Kennzahlen und Vergleichswerte kaum möglich. Laut § 12 GemHVO (Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden) sollen diese Ziele und Kennzahlen aber zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden. Dabei geht es nicht nur um Finanzmittel, sondern auch um inhaltliche Ziele, Aufgaben und Leistungsmengen.

Im **Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 der Stadt Hagen vom 20.10.2016** wird dokumentiert, dass Ziele und Kennzahlen seit 2012/13 nicht fortgeschrieben wurden. Zurzeit würden aber die strukturgegebenen Stammdaten in einem Projekt mit dem Ziel überarbeitet, eine Output orientierte Steuerung zu unterstützen, die Wirkungsorientierung durch Ziele und Kennzahlen zu ermöglichen und eine Flexibilisierung in Bezug auf die internen Kosten- und Leistungsrechnungen zu eröffnen.

Im Rahmen dieser Neustrukturierung des Haushaltes und der Einführung von wichtigen Zusatzinformationen über IKVS (Interkommunale Vergleichs-Systeme) müssen Teilpläne und Produkte auch in den Fachausschüssen so weiterentwickelt werden, damit sie von der Politik auch steuerungsrelevant eingesetzt werden können.

Claus Rudel

SPD-Fraktionsvorsitzender

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

20 - Fachbereich Finanzen und Controlling

Betreff: Drucksachennummer: 0100/2017
Erarbeitung von Haushaltskennzahlen in den Ratsausschüssen
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 24.01.2017

Beratungsfolge:
02.02.2017 Haupt- und Finanzausschuss



0100/Mit dieser Stellungnahme soll noch einmal der Weg und der Zeitplan beschrieben werden, den die Verwaltung hin zu einem produkt- und wirkungsorientierten Haushalt beschreiten will.

Wie schon in der Informationsveranstaltung der Verwaltung am 25.11.2016 und mit Vorlage 1056/2016 dargestellt, überarbeitet die Verwaltung in einem dafür eingerichteten Projekt bis Juni 2017 die Strukturen des Haushaltes mit dem Ziel, den nächsten Doppelhaushalt 2018/2019 mit deutlich weniger Teilplänen und Produkten aufzustellen. Hierdurch soll erreicht werden, dass in allen Teilplänen eine echte Verantwortlichkeit der Fachbereiche für die dort abgebildeten ordentlichen Ergebnisse entsteht und der produktorientierte Haushalt von den Details der internen Haushaltssteuerung entlastet wird. Es werden Strukturen geschaffen, auf denen Ziele und Kennzahlen zukünftig steuerungsrelevant gebildet werden können.

Gleichzeitig soll der Politik für die kommenden Haushaltsplanberatungen erstmals neben dem formalen Haushalt in alter Form ein Zugriff auf den interaktiven Produkthaushalt zur Verfügung gestellt werden. Die Möglichkeiten des interaktiven Produkthaushaltes wurden auf der Informationsveranstaltung am 25.11.2016 präsentiert. Es wird erstmals eine Detailsicht auf die einzelnen Produkte ermöglicht. Zusätzlich sind die Daten zur besseren Lesbarkeit graphisch aufbereitet.

Der Stadtkämmerer wird den Doppelhaushalt 2018/2019 nach Beendigung des Projektes zur Restrukturierung der Stammdaten nach der Sommerpause auf den neuen Strukturen aufstellen und nach der derzeitigen Planung in der Ratssitzung im Oktober einbringen. Für die politischen Gremien wird sodann Gelegenheit sein, den neuen Haushalt mit den veränderten Strukturen und den aktuellen Plandaten der Jahre 2018 und 2019 zu beraten. Die Verabschiedung ist für die Dezembersitzung des Rates vorgesehen.

Die Diskussion über Ziele und Kennzahlen in den Fachausschüssen erfordert eine intensive Vorbereitung durch die Verwaltung und wird sicherlich auch mehrere Beratungsrunden benötigen. Eine zusätzliche Befassung mit diesem Thema im Rahmen der im Herbst 2017 geplanten Haushaltsplanberatungen wird daher schon aus Zeitgründen nicht möglich sein und würde auch sicherlich inhaltlich eine Überfrachtung bedeuten.

Bis zur Aufstellung des Doppelhaushaltes 2020/2021 verbleibt jedoch ausreichend Zeit, beginnend mit dem Jahr 2018 in den Fachausschüssen zusammen mit der Verwaltung Ziele und Kennzahlen auf den neu gebildeten Produkten zu diskutieren und zu definieren. Hierzu können die umfangreich vorhandenen statistischen Daten von IT-NRW zur Messung der Ziele eine gute Grundlage bieten.